



Niederschrift

Gremium			
Schul- und Sportausschuss			07. Sitzung
Sitzungsort			Sitzungstag
Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, Marienheide			17.11.2011
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
04.11.2011		17:00 Uhr	19:55 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Fernholz, Wilfried

SPD

Ratsmitglieder CDU

Coroly, Marc

CDU

Ratsmitglieder SPD

Berges, Günter

SPD

Vertretung für Frau Gise-
la Berges

Kramer, Harald

SPD

Meckel, Birgit

SPD

Ratsmitglieder FDP

Körbel, Emmi

FDP

Rittel, Jürgen

FDP

Ratsmitglieder UWG

Kreßner, Manfred

UWG

Ratsmitglieder WfM

Schneider, Ulrich

WfM

Vertretung für Herrn Ste-
phan Alefelder

Schneider, Wilfried

WfM

Sachkundige Bürger CDU

Bringheli, Salvatore

CDU

Linden, Simone

CDU

Sachkundige Bürger SPD

Kristek, Andrea

SPD

Sachkundige Bürger UWG

Goldbach, Ulrike

UWG

Sachkundige Bürger WfM
Wedemeyer, Stefan

WfM

beratende Mitglieder

Bergers, Gerd-Willi
Bielecke, Michael
Khaliji, Erika
Krug, Wolfgang

fraktionslos
fraktionslos
fraktionslos
fraktionslos

ab 18:40 Uhr abwesend

Es fehlten entschuldigt:

Ratsmitglieder WfM

Alefelder, Stephan

WfM

Sachkundige Bürger SPD

Berges, Gisela

SPD

beratende Mitglieder

Berger, Kai
Wittkamp, Stephan

fraktionslos
fraktionslos

von der Gesamtschule Marienheide:

Frau Busch	(bis einschließlich TOP 3 der öffentlichen Sitzung)
Herr Klein	(bis einschließlich TOP 3 der öffentlichen Sitzung)
Herr Wörner	(bis einschließlich TOP 3 der öffentlichen Sitzung)

von der Verwaltung:

Herr Eggert
Herr Garn
Herr Müller
Frau Radermacher

Vor Beginn der Sitzung findet um 16:30 Uhr eine Ortsbesichtigung des Sportplatzes Jahnstraße statt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Schul- und Sportausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentliche Sitzung:

1	Sachstandsbericht PPP	Drucksache Nr.
----------	------------------------------	----------------

Herr Müller informiert den Ausschuss über den Stand der im Rahmen des PPP-Projekts stattfindenden Sanierungsarbeiten des Sportplatzes Jahnstraße. U.a. berichtet er, dass beabsichtigt sei, die umliegenden Bäume wegen des hohen Laubaufkommens zu entfernen, da durch das Laub auf längere Sicht eine Schädigung des Kunstfaserbelags entstehen würde. Eine Frage nach der Platzpflege beantwortet Herr Müller dahingehend, dass diese durch ein Fremdunternehmen gewährleistet werde. Die Reinigung solle alle zwei Wochen vorgenommen werden. Für die Zukunft sei auch denkbar, eine interne Lösung zu finden. Wie bei der Ortsbesichtigung zu sehen, sei die Turnhalle bereits zum großen Teil abgerissen. Mit den Rohbauarbeiten werde in der 47. KW begonnen. Eine Fertigstellung der neuen Sporthalle sei unter Berücksichtigung der witterungsbedingten Umstände für Ende April/Mitte Juni vorgesehen. In der Halle könnten alle Schulsportarten sowie Inlineskating durchgeführt werden.

Herr Coroly erkundigt sich, ob auch die Möglichkeit bestehe, in der Halle Tennis zu spielen. Verwaltungsseitig wird eine Überprüfung zugesagt.

2	Kostenentwicklung Offene Ganztagschule; Sachstandsbericht	Drucksache Nr. IV/124/11
----------	--	------------------------------------

Herr Eggert erläutert die Informationsvorlage. Auf die Frage von Herrn Rittel nach der Gesamtkostenbelastung, die für die Gemeinde durch den Betrieb der Offenen Ganztagschulen entsteht, berichtet Herr Eggert, dass die Kommunalaufsicht gefordert habe, alle durch den Betrieb der Offenen Ganztagschulen entstehenden Kosten zu ermitteln und die gesetzlich zugelassenen Ertragsoptionen im Zusammenhang mit dem Ganztagsangebot auszuschöpfen. Eine Definition der „gesetzlich zugelassenen Ertragsoption“ habe die Kommunalaufsicht nicht vorgenommen. Diese lasse sich auch keinen gesetzlichen Vorschriften entnehmen. Ziel könne es aufgrund der Forderung der Kommunalaufsicht nur sein, die Kostenbelastung des hochdefizitären Gemeindehaushalts zu verringern, in dem die Elternbeiträge erhöht würden. Dieser Weg habe aber Grenzen des Vertretbaren.

Im Haushaltsjahr 2010 seien zusätzlich zu den bisher berücksichtigten Kosten (dies sind lediglich die Kosten für den Träger der OGS-Maßnahme) für die OGS Marienheide 48.662,60 EUR und für die OGS Müllenbach 23.193,30 EUR entstanden. Unter Berücksichtigung des in der Sitzungsvorlage für das Schuljahr 2010/11 ausgewiesenen Überschusses (OGS Marienheide: 3.402,50 EUR, OGS Müllenbach: 9.497,50 EUR) ergebe

sich für die OGS Marienheide somit ein Fehlbetrag von 45.260,10 EUR, für die OGS Müllbach von 13.695,80 EUR. Um eine Kostendeckung zu erzielen, müssten Elternbeiträge erheblich angehoben werden. Wenn man nur auf die Zahlen der OGS Marienheide abstellen würde, betrüge die Steigerung 137 %. Das sei natürlich unvertretbar. Im Übrigen müsse eine Mischkalkulation gemeinsam mit der OGS Müllbach erstellt werden, da es keine nach Schulen differenzierten Elternbeiträge gebe.

Verwaltungsseitig sei vorgesehen, Alternativberechnungen zur Erhöhung der Elternbeiträge für die Beratung in den Haushaltsklausurtagungen zu erstellen. Angestrebt werde eine Erhöhung zum Schuljahr 2012/13. Der Schul- und Sportausschuss solle sich mit der Angelegenheit in seiner ersten Sitzung im neuen Jahr befassen.

Im Weiteren geht Herr Eggert auf den steigenden Bedarf an OGS-Plätzen ein. Die GGS Müllbach habe einen Mehrbedarf signalisiert, da die verfügbaren 30 OGS-Plätze nicht mehr ausreichten. Diesbezüglich werde Anfang nächster Woche ein Gespräch mit der Schulleitung sowie Vertretern der OGS Müllbach stattfinden. Lösungsansätze ließen sich nur finden, wenn die Finanzierung der Erweiterung durch Fördermittel des Landes und des Kreises sichergestellt werden könne und die GGS Müllbach einen Schulraum zur Verfügung stelle. Angesichts der Haushaltslage sei es der Gemeinde nicht möglich, sich mit eigenen Mitteln umfangreicher einzubringen.

In der OGS Marienheide habe bereits vor einiger Zeit ein Gespräch mit den beiden dortigen Schulleitungen und Vertreterinnen des Trägers der OGS Marienheide stattgefunden, da ebenfalls ein weiterer OGS Bedarf mitgeteilt worden sei. Als ersten Lösungsansatz sei die Erhöhung der Gruppenstärke ins Auge gefasst worden. Wie in Müllbach sei eigentlich auch in Marienheide vorgesehen gewesen, die Gruppenstärke bei Bedarf auf 30 Schüler zu erhöhen. Hierzu sei der Träger, die Caritas Oberberg, aber nun nicht bereit. In zwei Gruppen würden nur 55 Kinder aufgenommen. Verwaltungsseitig sei geprüft worden, ob die Ev. Kirchengemeinde Müllbach auch die Trägerschaft der OGS Marienheide übernehmen könne. Die Kirchengemeinde habe sich aber hierzu aus organisatorischen Gründen nicht in der Lage gesehen. Es bleibe abzuwarten, ob es mit der Caritas oder einem anderen Träger eine Lösung auf der Basis von 30 Schülern geben könne.

Frau Khaliji teilt mit, dass in der OGS Marienheide wie in Müllbach ein weiterer Bedarf an OGS-Plätzen bestehe. Frau Khaliji wird gebeten, diesen gegenüber der Verwaltung zu konkretisieren.

Es schließt sich eine rege Diskussion an aus der hervor geht, dass die Verwaltung nach einer vertretbaren Lösung suchen soll.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, Lösungsmöglichkeiten zur Deckung etwaiger Bedarfe an weiteren OGS Plätzen zu finden.	

3	Gesamtschule Marienheide; Medienkonzept	Drucksache Nr.
----------	--	----------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Frau Busch, Herrn Wörner und Herrn Klein von der Gesamtschule Marienheide.

Anhand einer Powerpoint-Darstellung, die als Tischvorlage ausgelegt ist, wird das Medienkonzept vorgestellt.

Nach eingehender Diskussion wird das Medienkonzept der Gesamtschule Marienheide zustimmend zur Kenntnis genommen.

4	Verwendung Schulpauschale 2012	Drucksache Nr. BV/116/11
----------	---------------------------------------	------------------------------------

Herr Eggert führt aus, dass die von der Gesamtschule Marienheide beantragte Beschaffung neuer Tische und Stühle für das Pädagogische Zentrum angesichts der Haushaltslage und der hohen Kosten von ca. 54.000 EUR nicht realisierbar sei. Der Zustand des Mobiliars sei unter der Prämisse einer sehr sparsamen Haushaltsführung noch vertretbar.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig bei drei Enthaltungen, eine Gegenstimme
Die Schulpauschale ist wie verwaltungsseitig vorgeschlagen zu verwenden.	

5	Verwendung Sportpauschale 2012	Drucksache Nr. BV/117/11
----------	---------------------------------------	------------------------------------

Herr Eggert weist darauf hin, dass die Ausgabensumme beim Erwerb des beweglichen Vermögens korrigiert werden müsse. Entgegen den in der Beschlussvorlage für die Halle Jahnstraße ausgewiesenen 3.070 EUR würden nur noch 1.570 EUR benötigt, da die Beschaffung der Handballtore für die Halle Jahnstraße (1.500 EUR) nunmehr im Zuge des PPP-Projekts finanziert werde.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Die Sportpauschale ist wie verwaltungsseitig vorgeschlagen zu verwenden.	

6	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

Anmeldezahlen an den Offenen Ganztagschulen

Herr Garn teilt dem Ausschuss die aktuellen Betreuungs- und Anmeldezahlen für das Schuljahr 2011/2012 mit.

In der OGS Marienheide werden derzeit 56 Kinder betreut. Davon sind 28 Kinder aus der GGS Marienheide und 28 Kinder aus der KGS Marienheide.

In der OGS Müllenbach werden gegenwärtig 30 Kinder betreut.

Die Betreuung von 8 bis 1 wird zurzeit von 29 Kindern in Marienheide und 26 Kindern in Müllenbach in Anspruch genommen, die sich wie folgt aufteilen:

GGS Marienheide	6 Kinder,
KGS Marienheide	23 Kinder,
GGS Müllenbach	26 Kinder.

Die aktuellen Schülerzahlen für das Schuljahr 2011/2012 stellen sich wie folgt dar:

GGS Marienheide	196 Schüler,
KGS Marienheide	172 Schüler,
GGS Müllenbach	177 Schüler,
Gesamtschule Marienheide	1.128 Schüler.

Neuanmeldungen an den Grundschulen für das Schuljahr 2012/2013:

Insgesamt werden 159 Kinder schulpflichtig. Die Anmeldetermine an den Marienheider Schulen fanden Mitte Oktober statt. Hierbei wurden für die

GGS Marienheide	51 Kinder,
KGS Marienheide	46 Kinder,
GGS Müllenbach	44 Kinder

angemeldet.

Durch den Wegfall der Schulbezirke wurden 13 Kinder an Schulen außerhalb der Gemeinde Marienheide angemeldet, bei 5 Kindern ist der Verbleib noch zu klären.

Inkludierter Unterricht von Kinder mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf

Herr Bielecke informiert den Ausschuss über die 1. Kommunalkonferenz sonderpädagogischer Förderung, die am vergangenen Freitag in der KGS Marienheide stattgefundenen hat. Auf der Tagesordnung stand neben dem Bericht zur aktuellen Situation der neuen Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung (KsF) insbesondere die Vorstellung des Aufgabenbereichs der Koordinatoren, die Kooperation der GU-LehrerInnen mit dem KsF sowie die Situation des gemeinsamen Unterrichts (GU) in den Marienheider Schulen.

Frau Khaliji berichtet, dass in der letzten Sitzung der Schulkonferenz beschlossen wurde, die Kooperationsvereinbarung mit dem für die GGS Marienheide zuständigen KsF, der Jakob Moreno Schule in Gummersbach, zu kündigen, da in der GGS eine Sonderpädagogin zur Verfügung stehe.

Vorsitzende/r:

Schriftführer/in:

gez.
Wilfried Fernholz

gez.
Radermacher

gesehen:

gez.
Hartwig Eggert